

1174

Papier-Zeitung

FACHBLATT

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte.

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische-Fabriken etc.

Redaktion und Verlag

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint
Jeden Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pf.
(im Ausland mit Post-Zuschlag.)

No. 4374 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifenband, — In- und Ausland:

Vierteljährlich 3 Mk. 50 Pf.

Preis der Anzeigen

10 Pfennig der Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).
Stellungsgebühr nur 5 Pfennig.

Ermäßigungen bei Wiederholung.
6 mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger

13	"	"	25	"	"
25	"	"	35	"	"
52	"	"	50	"	"

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme und freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

Vorauszahlung an d. Verleger.
Annahme bis Montag Abend.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Leipzig, Nürnberg, Köln, Berlin.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstoff-Fabrikanten.

XII. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 17. Februar 1887.

No. 7.

Inhalt.

	Seite
Papierverein Berlin und Provinz Brandenburg	205
Die Natur des Papierblattes. Berichte unserer Korrespondenten	206
Einheitliche Schulhefte. Kaufmannsdeutsch	207
Geschichte des Papiers. Arbeits-Jubelfeier	208
Schraubenholländer. Mitscherlich-Patentstreit	209
Waaren und Werkzeuge für gewerbliches Zeichnen	210
Neuheiten	212
Handvergoldet in der Praxis	213
Typographische Pfscharbeit. Kalender	214
Platten zum Pressen von Lederschnitt. Stahlruckmaschine gleich Kupferdruckmaschine. Ornamente und Schriften für Buchbinder. Photographische Uebertragung auf Buxbaumholz	215
Pressspan-Fabrikation. Pappen	226
Ein- und Ausfuhr	228
Briefversandt in Paketen	230
Die Zukunft	232
Russ. Papier-Industrie	234

Prämie zur Papier-Zeitung!

Die Abonnenten der Papier-Zeitung erhielten mit Nrn. 12, 25, 39 und 51, Jahrg. 86, kostenfrei

Praktisches Handbuch der Papierfabrikation von Carl Hofmann

erste, zweite, dritte und vierte Lieferung der zweiten vermehrten Ausgabe.
Ladenpreis der (vergriffenen) 1. Ausgabe geb. 84 Mk.
Die Fortsetzungen gehen den Abonnenten in vierteljährlichen Lieferungen kostenfrei zu. Auf anderem Wege wird das Werk nicht abgegeben.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft Sektion VII Hannover.

Zur ordentlichen Sektions-Versammlung werden die geehrten Mitglieder der Sektion VII der Papiermacher-Berufsgenossenschaft hierdurch ergebenst eingeladen auf

Sonnabend, den 26. Februar 1887, mittags 12 Uhr,
in „Kasten's Hôtel“, Hannover, Theaterplatz.

TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht, Prüfung und Abnahme des Rechenschaftsberichts für 1885 und 1886.
2. Feststellung des Etats für 1888.
3. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Rechnungen für 1887 und 1888.
4. Auslosung bzw. Neuwahl von drei Mitgliedern des Vorstandes und deren Ersatzmänner für 1887.
5. Bestimmung der Zahl und Wahl der Delegirten zur nächsten Genossenschafts-Versammlung.
6. Auslosung bzw. Neuwahl der Hälfte der Beisitzer zum Schiedsgericht und der Stellvertreter für 1888 und 1889.
7. Geschäftliche Mittheilungen und Anfragen.

Hannover, 10. Februar 1887.
Der Sektions-Vorstand
A. Kreipe, Vorsitzender.

Schutzverein der Papier-Industrie.

Ende voriger Woche versandten wir an die Mitglieder die vertraulichen Listen Nrn. 568 bis 577.

Deutscher Papierverein.

Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.
Ende voriger Woche versandten wir an die Mitglieder die vertraulichen Listen Nrn. 779 bis 813.

Papierverein Berlin und Provinz Brandenburg.

Versammlung Sonntag, den 6. Februar d. J.

1. Der Vorsitzende, Herr Tetzner, eröffnete die sehr besuchte Versammlung nach 1/3 11 Uhr Vormittag und theilte mit, dass der bisherige Kassirer, Herr Loewenhain, wegen geschäftlicher Ueberbürdung sein Amt niedergelegt habe, und der Vorstand dasselbe auf Herrn J. Schaal übertragen hat. Durch Cooptation sind die Herren Wilh. Schäfer, Neue Rossstr. 14 und Herr F. Bogula, Kottbus in den Vorstand berufen. Nach und nach sollen in den Hauptplätzen der Provinz, in Eberswalde, Frankfurt, Kottbus, Stendal, Wittenberge Wanderversammlungen abgehalten und Unterabtheilungen des Vereins gebildet werden. Die von der Direktion des Walhalla-Theaters zur Verfügung gestellten Eintrittskarten zu halbem Kassenpreis sind von 552 Personen benutzt worden; in Folge dessen hat auch die Verwaltung des Panorama's „Deutsche Kolonien“, Friedrichstr. 136, den Mitgliedern Bons gewährt, mit denen statt 1 Mark nur 60 Pfg. Eintritt zu zahlen sind, und die bei Herrn Fraenkel, Französischestr. 33d, in beliebiger Anzahl zu haben sind.

2. Herr Fraenkel erörterte die Frage, ob wir französische Waaren in unseren Geschäften brauchen, und es ergab sich, dass nahezu alle französischen Artikel in gleicher Güte bei deutschen Firmen zu haben sind. Der Verein erklärt sich bereit, letztere auf Anfrage zu nennen.

3. Betreffs der Unsitte des Zugebens theilte Herr Tetzner mit, dass die Schuldeputation es abgelehnt habe, dagegen einzuschreiten. Folgender Antrag wurde einstimmig angenommen:

Die Mitglieder des Papier-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg verpflichten sich, beim Verkauf von Schulheften, ausser dem zu jedem Heft gehörigen Löschblatt, keinerlei anderweite Zugaben zu gewähren, als höchstens noch ein zweites Löschblatt oder eine Stahlfeder für jedes Heft.

4. Heftfrage. Herr Julius Mann, Potsdam, hat folgende Bekanntmachung des dortigen Magistrats mit den zugehörigen Bestimmungen zur Kenntniss gebracht.

Die Verschiedenartigkeit der Ansprüche der hiesigen Schulen an die Einrichtung und Ausstattung der gebräuchlichen Schulschreibhefte hat zu vielen gerechtfertigten Klagen der beteiligten Gewerbetreibenden und in Lehrerkreisen Anlass gegeben. Zur Begegnung der bezüglichen Beschwerden sind von uns diejenigen Bestimmungen, welche dazu dienen sollen, die Angelegenheit einheitlich zu regeln, erlassen worden. Damit den Gewerbetreibenden Gelegenheit geboten werde, mit den etwa noch vorhandenen Vorräthen an künftig nicht mehr Verwendung findenden Schulschreibheften aufzuräumen, sollen die erwähnten Vorschriften erst am 1. Oktober 1887 in Kraft treten. Dieselben liegen in unserm Bureau III, zu Rathhause zu Jedermanns Einsicht aus und sind sonst in der Brandt'schen Buchdruckerei